SPANNEND BIS ZUM SCHLUSS
IM SINNE DER GERECHTIGKEIT
ANNE GOLD
reinhardt
Kommissär FERRARI

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 26. März 2021 – Nr. 12

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

Wir wagen den Blick ins alte Birsfelden

Man kann es drehen und wenden, wie man will, so wie es der Blick vom Grenzacherhorn anno 1830 auf Birsfelden, respektive das Birsköpfli und die Breite zeigt, sieht es heute nicht mehr aus. Um so mehr interessiert uns das alte Birsfelden und seine Geschichten. Wir haben zum Thema alte Fotos Daniel Cassaday befragt. Er ist ein bekannter Sammler alter Bilder von Basel und Umgebung. Foto zVg

Seiten 2 und 3

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Post CH AG
AZA 4127 Birsfelden

Neue Rubrik

Zukünftig gibts einen Blick zurück –

Daniel Cassaday ist der Spezialist für historische Fotos von Basel. Er besitzt aber auch spannende Bilder vom alten Birsfelden.

Interview: Stefan Fehlmann

Diese seltene Aufnahme geht auf die 1880-Jahre zurück und zeigt das Gasthaus zur Krone und nebenan das Postbüro Birsfelden. Man beachte die stolz posierenden Beteiligten auch in den Fenstern. Fotos zVg

Sammeln lässt sich bekanntlich vieles, vom Kaffeerahmdeckelchen bis zu Ehemännern. Die Schauspielerin Liz Taylor etwa komplettierte ihre Sammlung mit immerhin acht Ehegatten. Auch Daniel Cassaday sammelt. Und zwar unsere Vergangenheit. Vorstellen muss man den 47-jährigen in der Region eigentlich nicht mehr.

Er ist unter anderem bekannt durch seine Website «verschwundenes Basel» und wurde vor rund zehn Jahren auch schon im Birsfelder Anzeiger porträtiert. Mittlerweile ist er ein weitum anerkannter Spezialist, wenn es um altes Bildmaterial von Basel und Umgebung geht. Und das Interesse am «Blick zurück» ist ungebrochen. Wir baten Cassaday daher, nicht nur uns einige Bilder vom «verschwundenen Birsfelden» aus seinen Archiv herauszusuchen, sondern trafen ihn auch zum Gespräch.

Birsfelder Anzeiger: *Herr Cassaday, was umfasst «verschwundenes Basel» genau?*
Daniel Cassaday: Ich betreibe eine Webseite, Facebook, Instagram und auch eine YouTube-Seite im Internet, welche die Geschichte der Region Basel vor allem in Bildern erzählen. Ein Fenster in die Vergangenheit sozusagen. Mittlerweile habe ich einen kleinen Verlag gegründet, welcher Bücher, Kalender und Bildmaterial vom alten Basel publiziert. Zukünftig werde ich auch an Stadtführungen beteiligt sein.

Wie hat das alles angefangen?
Ich habe seit meiner Kindheit ein grosses Interesse an historischen Dingen und mein Lieblingsfach in der Schule war stets Geschichte. Mein Vater war früher mal Geschichtslehrer. Richtig gestartet mit «verschwundenes Basel» bin ich 2010, als die sozialen Medien langsam angefangen haben, sich zu verbreiten.

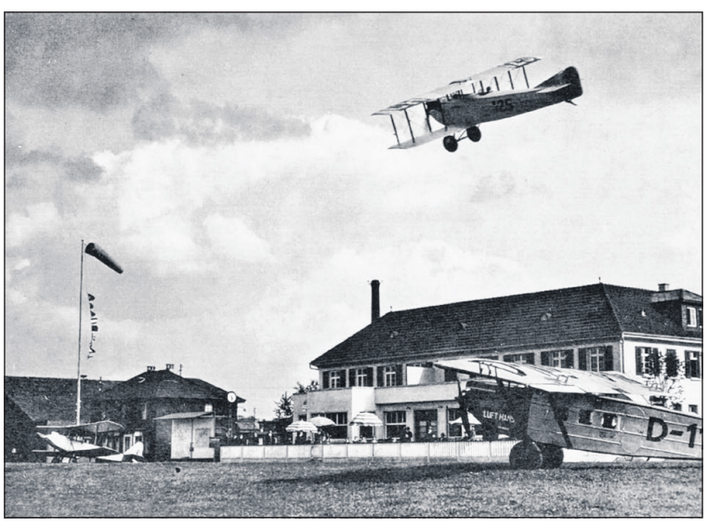
Woher kam das Interesse an historischen Aufnahmen?
Aufmerksam auf alte Fotos und Bilder von Basel wurde ich durch die Bücher von Eugen A. Meier, welche ich bei Besuchen bei meinen Grosseltern entdeckt und gelesen hatte. Ich ging auch schon als Kind ins Staatsarchiv, um alte Bücher, Bilder und Karten zu besichtigen, während sich meine Schulkollegen in den Spielsalons vergnügten.

Muss man ein bestimmter Typ sein, wenn man derart in der Vergangenheit behaftet ist?
Ich bin ja, so hoffe ich, nicht in der Vergangenheit «behaftet», ich gehe durchaus mit der Zeit und lebe eigentlich auch sehr gerne in der unsrigen. Ich bin fasziniert von der Entwicklung und Veränderungen unserer Region. Ich finde es spannend zu wissen, wie es früher war und wie damals alles ausgesehen hat.

War früher alles besser?
Bestimmt nicht, wenn ich an die harten Bedingungen und Umstände denke, unter denen die meisten Menschen damals lebten. Klar, die frühere Architektur gefällt mir meistens definitiv besser als die heutige.

Haben Sie schon Bilder gesammelt, bevor sie diese öffentlich zugänglich gemacht haben?
Ja, ich hatte schon immer Bücher mit alten Bildern. Später begann ich digitale Fotos aus dem Internet zu sammeln. Ich habe dann die Plattformen bei den damals neuen sozialen Medien wie etwa Facebook für mich entdeckt und genutzt, um von anderen Geschichtskundigen mehr über die Geschichten hinter den Bildern zu erfahren. So entstand «verschwundenes Basel».

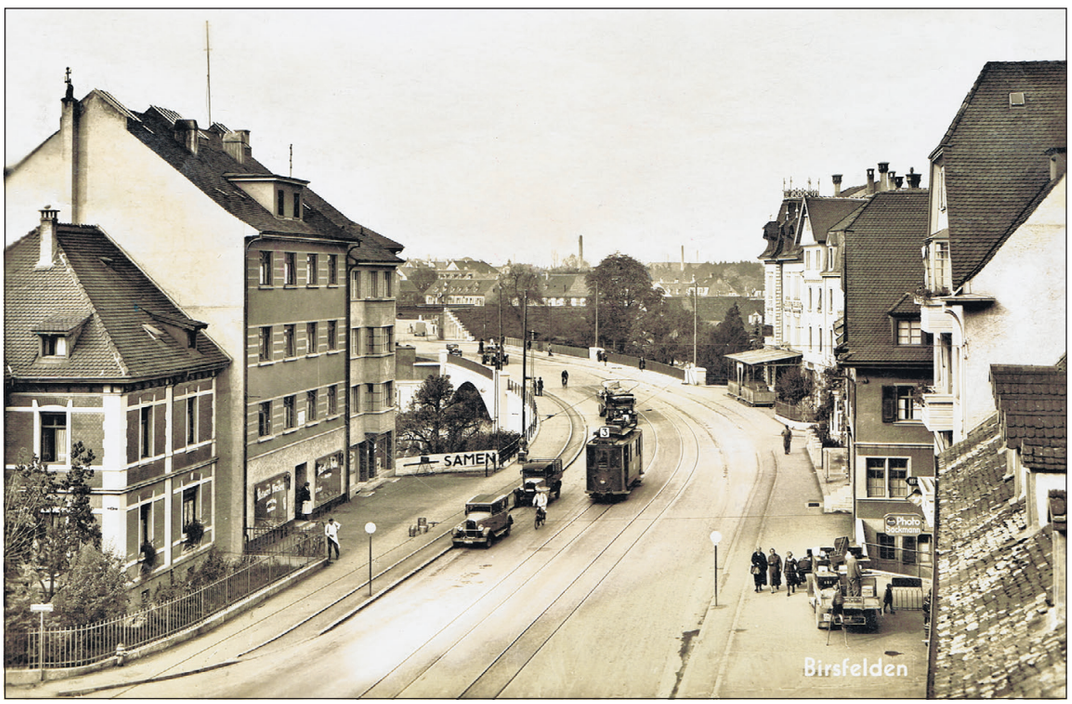
Haben Sie sonst noch andere Interessen an alten Dingen, etwa Antiquitäten, Oldtimer usw.?
Ich habe auch Freude an Antiquitäten, Münzen, Briefmarken und vielem mehr, aber ich sammle diese nicht explizit.



Der Flugplatz Sternenfeld bestand zwischen 1920 und 1950 und galt in seinen Anfangszeiten als einer der wichtigsten Flugplätze des Landes.

Daniel Cassaday besitzt Abertausende von historischen Bildern.

in das längst verschwundene Birsfelden …



Achtung, der 3er kommt: Die Hauptstrasse mit Blick in Richtung Breite in den 1940er-Jahren. Da war das beschauliche Birsfelden noch lange nicht durch die Autobahn von der Stadt abgetrennt.

Wie viele Bilder haben Sie ungefähr?
Alleine digital habe ich über 18'000 Bilder und meine Original-Bilder und Fotosammlung wächst stetig, da ich regelmässig nach Bildmaterial Ausschau halte.

Woher bekommen Sie diese?
Auf Flohmärkten, im Internet, bei Auktionen, Haushaltsauflösungen, von Leuten die mir die Bilder schenken oder zur Verfügung stellen, um diese zu digitalisieren. Zum Teil auch aus uralten Büchern.

Gibts eine witzige Anekdote dazu?
Witzig vielleicht nicht, es sind eher etwas traurige Situationen, beispielsweise wenn ich vom verstorbenen Ehemann, welcher passionierter Sammler war, die Sammlung haben darf. Was aber schon ein paar Mal passiert ist, ist dass meine Leser ihre Grosseltern oder sich selbst in jungen Jahren auf alten Bildern entdeckt haben.

‚Wie ist Ihr Bezug zu Birsfelden?
Ich wohne seit meiner Geburt im Gellert und Breite-Quartier. Ich gehe in Birsfelden gerne einkaufen und wenn es dann wieder möglich ist, unter anderem auch sehr gerne in das Restaurant Casablanca.

*Was haben Sie in Zukunft v*or?
Weiter sammeln und meine Leser beglücken mit schönen, alten Bildern. Weiter Bücher und Kalender publizieren und meinen Verlag weiter aufbauen.

Mehr Infos finden Sie unter:
www.verschwundenesbasel.com

Anno dazumal

Immer wieder tauchen Schätze in alten Fotoalben und Schubladen auf. Haben Sie auch spannende Bilder aus dem alten Birsfelden? Und vielleicht sogar die eine oder andere kurze Geschichte dazu, die Sie mit unseren Lesern teilen wollen? Ganz egal, ob es sich um die Hauptstrasse anno 1898 handelt oder um wilde Töfflibueben in den 1970er-Jahren: Wir werden diese Texte gerne publizieren. Originalvorlagen erhalten Sie selbstverständlich wieder zurück.

Melden Sie sich unter:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Leserbriefe

Schliessung des Bermenwegs im Hafen

Leider haben wir in Birsfelden nicht sehr viele attraktive Spazier- und Wanderwege. Einige davon müssen die Fussgänger mit den Radfahrern teilen. Als Fussgänger muss man jeweils froh sein, wird man nicht von schnell vorbeifahrenden Fahrrädern oder E-Bikes gestreift. Nun wird der Bermenweg dem Rhein entlang durch das Hafengebiet «aus Sicherheitsgründen» gesperrt. Erstaunlicherweise war dies während Jahrzehnten kein Thema. Schade, es ist ein kurzer, aber attraktiver Abschnitt. Die zahlreichen Schiffe, die am Quai liegen, lassen vom Weg zum Meer träumen. Erfreuen konnte man sich auch an der wunderschönen Vegetation am Hafenbord mit zum Teil seltenen Blumen. Mit etwas Einfühlungsvermögen und einem Herz für Fussgänger seitens der Hafenbehörden könnte man diesen Weg zumindest am Wochenende, wo die Aktivitäten im Hafen grösstenteils ruhen, für Fussgänger offen halten. Vermutlich wird dies nicht geschehen und wir werden uns für immer mit der tristen Wegstrecke durch die Hafenstrasse, inmitten von Tankanlagen und Lagerhäusern, begnügen müssen. Schade.

Vreni und Werner Zehnder, Birsfelden

Und nochmals zum Bermenweg

Mit einer schlichten Medienmitteilung (BA, 19. 3. 2021) wird uns ein «unumgänglicher» Verwaltungsakt des Tiefbauamtes in Liestal mitgeteilt: Der Fussgänger- und Veloweg entlang des Rheinbordes wird ab Mai gekappt. Ein behördliches Dekret! Die Gefährlichkeit der Passage wird als Grund moniert. Plötzlich, nach 80 Jahren, soll von den gelöschten Mineralölen, vom Kerosin und dem Methanol, eine Gefahr ausgehen. Dabei hat man uns jahrelang versichert, wie gefahrlos die Mineralöllager für Mensch und Umwelt im Hafen sind. Absperrgitter werden diese Gefahr offensichtlich zukünftig bannen. Nach den Plänen der verantwortlichen Schlauberger in Liestal dürfen sich die Fussgänger und Velofahrer ab sofort entlang der Hafenstrasse durchs Hafenareal bewegen. Entlang einer Strasse, welche rege vom Schwerverkehr der Hafenfirmen benutzt wird. Sie ist grösstenteils frei von Trottoirs und Velowegen, ohne Zebrastreifen, mit zahlreichen gefährlichen Kreuzungen und Einfahrten für Lkws und dem Schienengüterverkehr, mit Schienenüberquerungen für Velofahrende, welche ein gerüttelte Mass an Wagemut und Akrobatik voraussetzen, das soll weniger gefährlich sein, als der alte und äusserst beliebte Uferweg. Mich laust der Affe! Was meint eigentlich unser Hafenvertreter im Gemeinderat? Schützt er unser Wegerecht? Merke: Unsere Mitspracheoptionen rund um den Hafen werden sukzessive von Technokraten in Liestal beschnitten. Wie lange lassen wir uns dieses Diktat aus Liestal noch bieten? *Christoph Meury, Vertreter der IG Blätzbums – den unverbesserlichen Optimisten*

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen, wir kürzen diese, wenn aus Platzgründen nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf dank Kompetenz, Erfahrung, Vertrauen und Leidenschaft!

trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch

Zeit für die Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

HASLER FENSTER

Aktion Frühbucherrabatt 12% *

Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

*mind. 5 Monate vor Baubeginn nur für Privatkunden als Direktbesteller Rabatte nicht kumulierbar Telefon 061 726 96 26 Service ausgeschlossen!

15 JAHRE TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Ihr Team für den Immobilien-Verkauf
Einfamilienhäuser, Luxusvillen, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindenberger Immobilien GmbH
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
www.team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Inserieren bringt Erfolg!

Farb-inserate haben eine grosse Wirkung

www.birsfelderanzeiger.ch

Wir, Mutter und zwei Kinder (16 und 18 J.), suchen eine
4-Zimmer-Wohnung
in **Basel**. Leider wurde uns nach 23 Jahren wegen Eigenbedarf gekündigt.

Sehr gern würden wir im oberen Kleinbasel bleiben.

Wir freuen uns auf Angebote:
077 509 28 14

Antik & Kleinkunst
Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr
Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschmuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

erneuerbar heizen
Nutzen Sie das eidg. Förderprogramm und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung optimal vorbereitet sind. Anfragen unter: **061 311 53 26**
info@energieberatung.jetzt

Engagiert, familiär, individuell

academia
Primar & Sek

Damit jedes Kind erfolgreich seinen Bildungsweg verfolgen kann: Primarschule, Sekundarschule, 10. Schuljahr.

- Anerkannte Privatschule in Reinach
- Persönlicher Lerncoach
- Kleine Klassen
- Kreativer und zeitgemässer Unterricht
- Definitive Niveauzuteilung erst am Ende der 8. Klasse

Jetzt informieren und Beratungstermin vereinbaren.
www.academia-primar-sek.ch

Brutzeit

Respektvoll die Natur geniessen

Die länger werdenden Tage und der Neuschnee werden auch dieses Wochenende zahlreiche Leute ins Freie locken. Für einige Vogelarten hat allerdings die Brutzeit bereits begonnen. In dieser Zeit sind sie besonders verletzlich und können durch Störungen schnell negativ beeinflusst werden. Daher ist es wichtig, beim Wandern im Wald und in den Bergen Wildruhezonen und Schutzgebiete zu respektieren und auf den markierten Wegen zu bleiben. Zudem gilt es, Abstand zu den Vögeln zu halten und sie auf keinen Fall an ihrem Nest zu stören. Viele Gebiete, die von Vögeln bewohnt werden, werden auch von Ausflüglern und Sportbegeisterten genutzt, was je nach Aktivität unterschiedlich starke Störungen nach sich zieht. Als Störungen gelten dabei alle Ereignisse, die zu plötzlichen Änderungen im Verhalten oder Stoffwechsel führen.

Eine Störung ist aber nicht immer offensichtlich: Vögel sind oft schon wesentlich in ihrem Verhalten, bei der Nahrungssuche oder beim Nisten gehemmt, bevor sie auffliegen. Selbst wenn sie unbeabsichtigt erfolgen, können menschliche Störungen weitreichende Konsequenzen haben: So gelten sie als eine der wichtigsten Ursachen für den Rückgang von Vogelarten. Bereits die Anwesenheit einer einzelnen Person in einem Wald kann dazu führen, dass sich dort weniger Vögel niederlassen. Ein Grund mehr, stets auf den Wegen zu bleiben. Vögel reagieren mit Flucht, Unterbrechung der Nahrungssuche oder einem erhöhten Stresslevel auf Störungen, was einen unnötigen Energieverbrauch zur Folge hat. Während der Brutzeit sind die Auswirkungen von Störungen am gravierendsten und können im Extremfall zum Verlassen der Brut führen. Stresshormone beeinflussen zudem die Qualität des Geleges und verringern damit die Überlebenschancen der Küken.

Störungen, wie sie durch Klettern und Geocaching entstehen, können für Felsbrüter wie den Uhu verhängnisvoll sein.
Foto Ralf Kistowski

Dank unserer Rücksichtnahme und dem Einhalten einfacher Regeln können wir uns an der Natur erfreuen und gleichzeitig unseren gefiederten Freunden ein ruhiges Leben ermöglichen.

Schweizerische Vogelwarte Sempach

Parteien

Entwicklung zum Zentrumsplatz

Letzte Woche hat der Gemeinderat bekannt gegeben, wer die Baurechte an den 13 Baufeldern im Zentrum bekommen wird, sollte der Quartierplan an der nächsten Gemeindeversammlung im September 2021 angenommen werden. Dies ist ein wichtiger Meilenstein in der Realisierung des Zentrumsprojektes. Deutet doch der Gemeinderat die vorgesehene Entwicklung der Birsfeldner Wohnbevölkerung an.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass rund 80% der Wohnungen durch Baurechtsnehmer des gemeinnützigen resp. genossenschaftlichen Wohnungsbaus errichtet werden sollen. Die FDP Birsfelden unterstützt grundsätzlich den Entscheid des Gemeinderats. Wir sind der Ansicht, dass der Gemeinderat mit der vorliegenden Auswahl Weitsicht gezeigt hat. Die Vorgaben des Reglements zur Förderung der Wohnungsvielfalt und des preisgünstigen Wohnangebots sind bei Weitem übertroffen worden. Damit wurde dem Volkswillen des erst vor Kurzem verabschiedeten Reglements Genüge getan und der Gemeinderat hat sein Wort gehalten. Zudem sind viele der ausgewählten Institutionen bereits in Birsfelden verankert. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die Wohnkonzepte der heutigen DNA Birsfeldens entsprechen. Zusammen mit den anderen Bauvorhaben in Birsfelden bleibt die hohe Vielfalt bestehen. Damit ist Birsfelden authentisch und auch für neue Mitbürgerinnen und Mitbürger aus vielen Bevölkerungsschichten langfristig attraktiv.

Nun sind wir auf die Vorstellung der konkreten Konzepte und den finalen Quartierplan gespannt.

Sacha Truffer, Präsident FDP Birsfelden

Eintreten für Hafen- und Rheinzugang

Mit Unverständnis und Enttäuschung haben die Grünen Birsfelden und Muttenz «die neue Wegführung für Fussgänger und Veloverkehr in den Häfen Birsfelden und Auhafen» zur Kenntnis genommen. Dass der Bermenweg direkt am Rheinufer im Bereich der Umschlagsanlagen geschlossen wird, ist für die Grünen nicht akzeptabel. Seit der Erweiterung der Hafenbahn sind auch die Barrieren permanent geschlossen und vom Hardwald her ist kein direkter Zugang zum Schiffsteg und zum Rhein mehr möglich. Wenn es nach den Schweizerischen Rheinhäfen geht, dürfte der nächste Schritt wohl die komplette Verbannung der Bevölkerung aus den Rheinhäfen sein. Die Grünen fordern,

- dass der Bermenweg als attraktive Achse direkt entlang des Rheins zumindest für den Fussverkehr durchgehend und dauerhaft offenbleib,t
- dass die vor ein paar Jahren abgerissene Fussgängerbrücke über die Hafenbahn, welche das Restaurant Waldhaus mit der Schiffsanlagestelle verbindet, so rasch wie möglich wieder erstellt wird,
- dass die Hafenareale zumindest am Wochenende grösstmöglich für die Bevölkerung zugänglich sind.

Die Grünen beabsichtigen die Lancierung einer Petition zuhanden des Kantons, welcher mit Regierungsrat Thomas Weber im Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen vertreten ist.

Bernhard Eymann und Peter Hartmann für die Grünen Birsfelden und Muttenz

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kolumne

Ist Bernard ein Ideendieb?

Auch ich habe mich mit meinen Erinnerungen auseinandergesetzt. Vielleicht mit anderen Worten, doch in gleichen Grundgedanken.

Bernard, du bist gemein!

Von Alex Gasser

Wir Kolumnistinnen und Kolumnisten sprechen die Themen nie ab. Und gerade deshalb ist es für mich ärgerlich, dass mein Thema geklaut wurde. Mir ist zum «Deubelen» zumute, ich habe keine Lust, mir etwas Neues einfallen zu lassen. Daher im Eilzugstempo durch meine Erinnerungen: Im März wäre mein Vater 100 Jahre alt geworden. Er verstarb in seinem 93. Lebensjahr. An wie viele gemeinsame Jahre kann ich mich erinnern? Ich erinnere mich noch an unsere armselige Wohnung an der Kronenstrasse. Ich war damals vier Jahre alt. Mit fünf zügelten wir in eine Sechszimmerwohnung mit riesigen Zimmern und einer Badewanne.

Ich erinnere mich aber auch an die Rolle meiner Mutter. Sie hatte eine einfache Ausbildung, aber sie war die geborene Managerin. Sie plante, ordnete an und vor allem, sie setzte sich durch. Mein Vater übergab ihr den Zahltag und sie ihm ein Sackgeld. Meine Mutter ernährte die fünfköpfige Familie mit 5 Franken pro Tag. Dazu hatte ihr mein Vater eine Holzschatulle mit 31 Fächern gebastelt. Meine Mutter hielt nichts von Politik und hatte auch kein Verlangen nach Gleichberechtigung oder Frauenstimmrecht. Ihr Reich war die Familie, und da war es ihr egal, wer unter ihr König sein wollte.

Ach ja, Vater wäre 100 Jahre alt geworden. Ich erinnere mich sehr gut an die Zeit, wo unsere Interessen auseinanderliefen. Er, der begnadete Bastler (Eisenbahnen, Modellflugzeuge), ich, der nur Sport im Kopf hatte. Wir kamen mit dieser Situation gut zurecht. Bis ich mit 13 in die Pubertät kam und zum Revoluzzer wurde. Nach der RS sagte er mir, dass ein junger Mann nie in der gleichen Stadt bleiben sollte. Ich ging nach Basel. Mein Vater blieb 93 Jahre in Rorschach. Erinnerungen halten den Geist wach.

primeo energie

Die 123. ordentliche Delegiertenversammlung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) findet am **Mittwoch, 21. April 2021 statt.**

Die aktuelle Lage in Bezug auf Covid-19 erlaubt es nicht, diese im üblichen Rahmen durchzuführen. Die Delegierten erhalten mit den Unterlagen ein Abstimmungsformular zugestellt und können ihre Rechte ausschliesslich schriftlich ausüben.

Delegiertenversammlung

Traktanden

1. Eröffnung und Organisation
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. April 2020
3. Lagebericht und Jahresrechnung 2020
   Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2020, Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

München stein, 26. März 2021
Der Verwaltungsrat

Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020 ist unter www.primeo-energie.ch abrufbar.

Primeo Energie · Weidenstrasse 27 · CH-4142 Münchenstein 1
T +41 61 415 41 41 · info@primeo-energie.ch · www.primeo-energie.ch

waser

ENTSORGUNG
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Annahmeschluss für Ihre Inserate
in der Karwoche
Montag, 16 Uhr
Annahmeschluss für Todesanzeigen
Dienstag, 12 Uhr

Selbstständiger und gelernter Gärtner
übernimmt zuverlässig Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt.
CHF 50.– pro Std.
079 665 39 51
N. Salzillo

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

...WIR LIEFERN AUCH IN DIE SCHWEIZ
inkl. Verzollung

Bestellen Sie online Ihr Bike
beim „Stores of the year" Sieger 2021!
Lieferung per Spedition direkt zu Ihnen nach Hause.
Unser Onlineshop www.e-biker.de
per fon: +49 77 63-80 49 680
oder mail: info@e-biker.de

Stores of the year SIEGER 2021

e-biker LAUFENBURG
Ausgezeichnet, unter anderem, für das einzigartige Einkaufserlebnis rund um E-Bikes.

Basketball NLA

Tolle Willensleistung nimmt den Dampf aus dem jurassischen Kessel

Die Starwings gewinnen in Boncourt nach Verlängerung mit 70:62 und befinden sich auf gutem Weg in die Playoffs.

Von Georges Küng

Klasseleistung: Deondre Burns war in Boncourt der Beste in einer starken Starwings-Mannschaft und warf 31 von 70 Punkten. Foto Edgar Hänggi/EH Presse

Einst war «Le Chaudron» (der Dampfkessel), wie die «Salle sportive» in Boncourt im Volksmund genannt wird, eine uneinnehmbare Festung. 1000 und mehr Zuschauer verwandelten dieses 1700-Seelen-Dorf in einen Hexenkessel. Diese Zeiten sind zwar vorbei, aber Auswärtspartien bei den «Red Devils», wie der BC Boncourt von seinen Anhängern genannt wird, sind heikel. Ein kleines Spielfeld und düsteres Licht sind, nebst der obligaten Heimstärke des BCB, Hindernisse, die nicht leicht zu überwinden sind.

Brillantes Anfangsviertel

Am vergangenen Samstag zeigten die Unterbaselbieter ein superbes erstes Viertel. Nach neun Minuten führten sie mit 22:11 und beherrschten Boncourt in allen Bereichen. Doch weil die «Wings» nur noch über sieben Kaderspieler verfügen (davon drei Schweizer Akteure) und Trainer Andrejevic fleissig rotieren muss, damit kein Spieler zu schnell in Foulnöte gerät, konnte der Gastgeber den Rückstand sukzessive verringern. Und in den letzten fünf Minuten schwanden beim Gast aus der Hafenstadt zusehends die Kräfte – und mit der Endsirene gelang Julien Wälti (22, 195 Zentimeter) mit einem frechen Drei-Punkte-Wurf der Ausgleich. Just dieser Wälti, der vor einem halben Jahr vom B-Ligisten Morges in den Jura gezogen war, weil die NLB-Meisterschaft wegen Corona ruht …

Als Wälti mit Wiederbeginn gleich eine weitere «Bombe» (Dreier) warf und zum 60:57 traf, glaubte man, dass für die Baselbieter es zur dritten Saison-Niederlage gegen die Jurassier kommen würde. Aber diese so arg dezimierte Equipe aus Birsfelden hat Charakter, Stolz und Wille. Corona, langwierige Verletzungen (Branislav Kostic, Ilija Vranic) und Rücktritte (Dennis Fasnacht, Joël Fuchs) haben dazu geführt, dass das Aushängeschild der Deutschschweiz noch näher zusammengerückt ist. Und angeführt wird diese Mannschaft von einem Mann, der schlicht in einer eigenen Liga spielt. Sein Name? Deondre Burns. Ein 24-jähriger Rookie, der aus einer der vielen, namenlosen Universitäten (Oral Roberts University), welche die NCAA 1 bilden, zu seiner europäischen Karriere aufgebrochen ist. Der smarte, 190 Zentimeter grosse Spielmacher musste in Quarantäne, danach verletzte er sich in Lugano, als die Starwings auf Siegeskurs waren (und verloren), sodass er drei Meisterschaftspartien (welche die Starwings verloren) verpasste.

«Showtime» mit Burns

Gegen Boncourt lief Burns von der 37. bis zur 40. Minute auf dem Zahnfleisch. Er verwarf einige sogenannt «offene» Würfe, auch zwei Freiwürfe, und verzettelte sich zweimal. Doch in der Verlängerung war Burns magistral. Vid Milenkovic und Sébastien Davet machten aus dem 60:57 ein 60:62 – und danach war «Showtime» angesagt. Burns führte den Ball, dirigierte, verteidigte, reboundete und erzielte die letzten acht Zähler in Eigenregie: Vier von vier von der Freiwurflinie aus, einmal mit einem sicheren Fünfmeter-Wurf, zuletzt mit einer seiner Penetrationen zum Korb, welche Dynamik, Eleganz und perfekte Motorik vereinen. Ein Genuss für Basketball-Ästheten.

Zuletzt hatte Burns fast so viele Punkte wie der Rest seiner Teamkollegen auf seinem Konto. Und mehr Punkte erzielt als die drei renommierten Boncourt-Profis Nemanja Calasan (Ex-Starwings), Milos Jankovic (ein kantiger Brocken von 206 Zentimeter Länge) und Devin Cooper, der sonst so seine 25 bis 30 Punkte wirft, jedoch von Burns «kaltgestellt» wurde … Dass Burns seit Samstagabend, 19.04 Uhr, der neue Liga-Topskorer ist, obwohl er weniger Partien als seine Verfolger aufweist, sei auch noch gesagt.

Natürlich hatte es auch Mängel im Starwings-Spiel. Nathan Krill ruft sein immenses Potenzial weiterhin nicht ab und Milon Matthew ist der beste Distanzwerfer der Liga, verzettelt sich aber in Aktionen, die zu Ballverlusten führen. Und Cheik Sane hat die Fähigkeit, den Ball trotz 207 Zentimetern nicht in den Korb zu bringen. Der Senegalese holt zwar Rebounds (oftmals im Angriff den eigenen, da er serienweise verwirft …), aber für die NLA ist er schlicht zu leichtgewichtig.

Stolzer Trainer

Cheftrainer Dragan Andrejevic ist sozusagen der achte Mann – oder der sechste Mann während der Partie, der aktiv mitspielt. Der charismatische Serbe mit Vergangenheit in der Schweiz (beim Traditionsklub Vevey), der auch schon den Nachwuchs des Weltklubs FC Bayern München trainiert hat und in der 1. Bundesliga bei Bayreuth tätig war, ist impulsiv. Er mag laut sein – oder sehr laut werden, aber er sagte nach der Endsirene mit Stolz: «I have an amazing team.» Und auf deutsch ergänzte er: «Was diese Jungs leisten, ist schlichtweg phänomemal. Von allem haben wir am wenigsten – aber wir haben das grösste Herz, die grösste Leidenschaft, den grössten Willen – ich verbeuge mich vor ihnen.»

In der Tat haben die Starwings in den letzten fünf Wochen in Monthey, zweimal gegen Union Neuchâtel (auch auswärts) und jetzt in Boncourt gewonnen. Dazwischen auch das «Grande Lugano» im Schweizer Cup bezwungen und eliminiert. Für die Playoffs fehlt noch ein Heimsieg gegen Nyon oder zwei weitere Erfolge (oder Niederlagen der Waadtländer). Und als Zückerchen steht am 7. April das Halbfinale in der Sporthalle Birsfelden gegen Fribourg Olympic an. Eine «Mission impossible». Aber wenn für einmal alle Akteure auf Top-Level wie Burns wären …

Vor einer Welt-Karriere

Man wünscht sich, dass es den Starwings-Verantwortlichen gelingt, diese Mannschaft zu halten. Vor allem die Schweizer Akteure, denn alle – auch der erst 20-jährige Luzerner Safet Haile – haben ein enormes Potenzial. Und Deondre Burns hätte es verdient, seine Klasse vor vielen, vielen Zuschauern zeigen, teils zelebrieren, zu können.

Vor sechs Jahren führte ein gewisser Chris Jones ebenso Regie (warf aber weniger Punkte) wie Burns. Jetzt «rockt» Jones die Euro League (die Champions League des Basketballs) bei Maccabi Tel Aviv. Deondre Burns ist auf seinen Spuren und hätte wohl auch den «Dampfkessel» zu Boncourt entglüht oder zum Löschen gebracht – das gelang bis dato nur ganz wenigen Basketballern. Im Livestream des BC Boncourt fanden die beiden Reporter, sonst glühende Tifosi des BCB, keine Superlativen mehr für «Mister Burns», wie sie nach dem dramatischen 70:62-Sieg der Birsfelder ehrfuchtsvoll durch den Äther sagten.

An diesem Wochenende haben die Gelbblauen spielfrei. Weiter geht es für die Andrejevic-Equipe am Samstag, 3. April, mit dem Heimspiel gegen die Lions de Genève. Anspielzeit in der Sporthalle ist 16 Uhr, der Match wird wie gewohnt per Livestream übertragen (Link auf www.starwings.ch).

Telegramm

BC Boncourt – Starwings 62:70 n.V. (57:57; 31:36)

Salle Sportive. – Keine Zuschauer. – SR Marmy/Tagliabue/Demierre.

Starwings: Burns (31), Milenkovic (13), Davet (5), Krill (7), Sane (2); Milon (8), Haile (4); Pausa, Weibel.

Bemerkungen: Starwings ohne Captain Kostic, Vranic (beide verletzt) und Fasnacht (abwesend).

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:
- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77

Home Instead.
Zuhause umsorgt

Entsorge Roller Töff. Kaufe Mofa
Tel. 061 312 48 76

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

reinhardt

«50 Bibelworte zu Schlagzeilen, von Persönlichkeiten kommentiert und kalligrafiert.»

Andrea Marco Bianca & Katharina Hoby
Hoffnungszeichen in Krisenzeiten
144 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2452-6
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2021

«Fürenand in Baselland»

Auf der Seite fürenand.baselland.ch findest du Ideen und Tipps, wie du in Kontakt mit anderen bleiben kannst, dir und anderen etwas Gutes tun kannst und deine psychische Gesundheit stärken kannst.

Wenn du dich traurig oder einsam fühlst, gib dir einen Ruck und kontaktier jemanden aus dem Freundes- oder Familienkreis oder am Arbeitsplatz. Und wenn du niemanden hast, der dir zuhören würde, wende dich an eine Selbsthilfegruppe oder eine psychologische Beratung.

Die folgenden telefonischen Hilfsangebote sind **anonym** und **kostenlos***. Gespräche entlasten und können dir Kraft geben. Es ist ein Zeichen von Stärke, seine Grenzen zu erkennen und sich zur Lösung eines Problems Hilfe zu holen – im Freundeskreis oder eben professionell.

- **143** Hilfe für Erwachsene
- **147** Hilfe für Kinder und Jugendliche
- **061 552 56 48** Corona-Hilfetelefon für Personen mit Schwierigkeiten infolge Isolation und Quarantäne
- **App** «Wie geht es dir?» https://www.wie-gehts-dir.ch

*Anrufe bei Telefon 143 kosten unabhängig von der Gesprächsdauer lediglich 20 Rappen (Festnetz) und 20 bis 70 Rappen (Mobilnetz) bzw. 70 Rappen aus öffentlichen Telefonkabinen.

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

4. März 2021
Kastner, Georg (Schorsch, Schorl)
Geboren am 5. November 1931, von Österreich, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

12. März 2021
Währen-Mächler, Elisabeth
Geboren am 16. Mai 1927, von Seedorf BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

Einbürgerung

17. Dezember 2020
Abdullah, Shakhawan Mahmood
Geboren am 10. Januar 1982, wohnhaft in Birsfelden, eingebürgert in Birsfelden.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Schlägt Ihnen die Corona-Pandemie aufs Gemüt?
Dann kontaktieren Sie jemanden aus Ihrem Freundes- oder Familienkreis oder an Ihrem Arbeitsplatz.

Telefonische Hilfe erhalten Sie auch bei verschiedenen anonymen Anlaufstellen:

☎ **143** Hilfe für Erwachsene
☎ **147** Hilfe für Kinder und Jugendliche
☎ **061 552 56 48** Corona Hilfetelefon für Personen mit Schwierigkeiten infolge Isolation und Quarantäne

Weitere Informationen und Tipps erhalten Sie auch auf der Webseite
fürenand.baselland.ch

fürenand.baselland.ch

Überall für alle SPITEX Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:
Mit Voranmeldung:
Montag von 9 bis 11.30 Uhr
sowie Abendberatungen
Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):
Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr
und letzter Freitag im Monat
von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Die Schwimmhalle ist nur für geschlossene Trainingsgruppen von Vereinen mit Personen mit Jahrgang 2001 und jünger offen.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Montag, 29. März**
  Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 31. März**
  Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 3. April**
  Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Dienstag, 6. April**
  Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 7. April**
  Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 10. April**
  Der Banntag ist abgesagt!

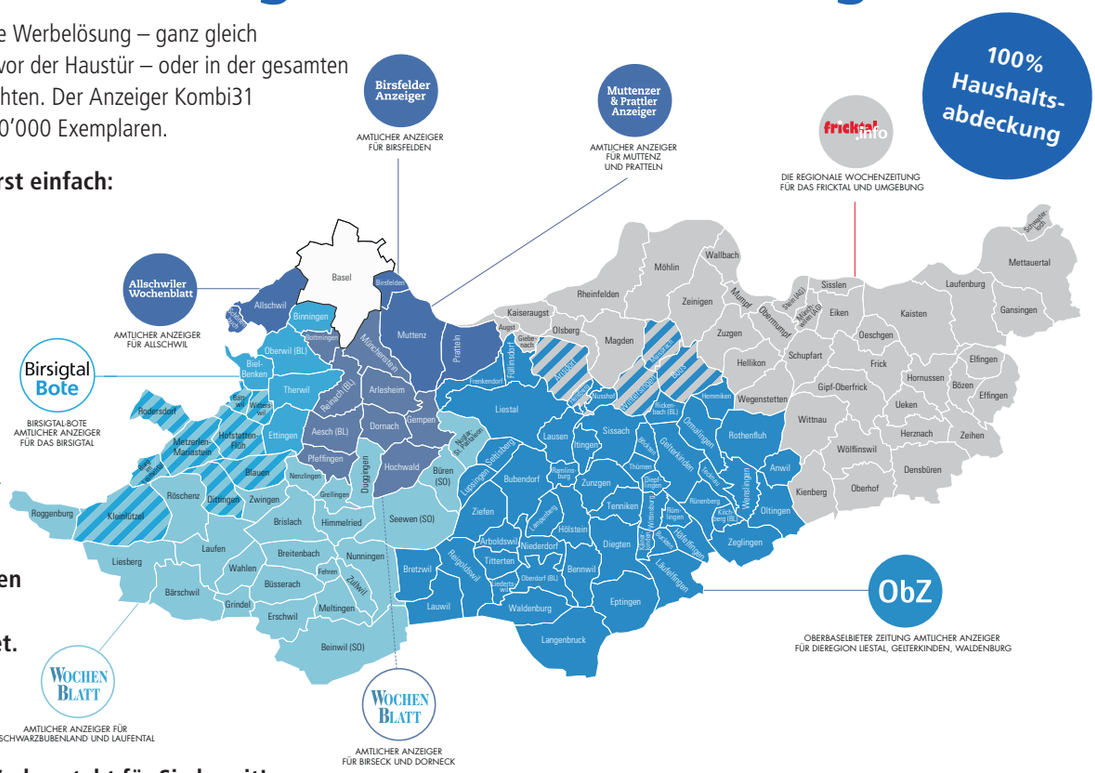
Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:
- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:
- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!
Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Top 5 Belletristik

1. **Joël Dicker**
[4] Das Geheimnis von Zimmer 622
Roman | Piper Verlag

2. **Tove Ditlevsen**
[–] Kindheit – Teil 1 der Kopenhagen-Trilogie
autobiographischer Roman | Aufbau Verlag

3. **Benedict Wells**
[2] Hard Land
Roman | Diogenes Verlag

4. **Arno Camenisch**
[1] Der Schatten über dem Dorf
Roman | Engeler Verlag

5. **Christian Kracht**
[3] Eurotrash
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
[2] Tanja Vegetarisch – Grüne Lieblingsrezepte für jeden Tag
Kochbuch | AT Verlag

2. **Conradin Cramer**
[–] In die Politik gehen – Tipps für den Nachwuchs
Politik | NZZ Libro Verlag

3. **100 Zeedel vo 1921 bis 2021**
[1] 100 Joor Comité-Schnitzelbängg
Basiliensia | Schnitzelbank Comité

4. **Claudio Del Principe**
[–] all'orto – Grandiose Gemüsegerichte
Kochbuch | AT Verlag

5. **Maria Thun, Matthias K. Thun**
[4] Aussaattage 2021
Naturkalender | Eigenverlag

Top 5 Musik-CD

1. **Valer Sabadus**
[2] Bach & Telemann – Arias
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

2. **Live From Stadtcasino Basel**
[–] Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Berlin Classics

3. **The Ghost Orchestra**
[3] Diverse Interpret*innen
Pop | Ghost Records

4. **Passenger**
[–] Songs For The Drunk And Broken Hearted (Deluxe)
Pop | Sony | 2 CDs

5. **Ella Fitzgerald**
[–] The Lost Berlin Tapes
Jazz | Verve

Top 5 DVD

1. **Mein Liebhaber, der Esel & ich**
[2] Laure Calamy, Benjamin Lavernhe
Spielfilm | TBA / Phonag Records; Frenetic Films

2. **Mrs. Taylor's Singing Club**
[1] Kristin Scott Thomas, Sharon Horgan
Spielfilm | LEONINE Distribution GmbH

3. **Love Sarah – Liebe ist die wichtigste Zutat**
[–] Shannon Tarbet, Celia Imrie
Spielfilm | Praesens Film

4. **Astor Piazzolla – The Years Of The Shark**
[–] Film von Daniel Rosenfeld
Musikdokumentation | EuroArts

5. **Der geheime Garten**
[5] Colin Firth, Julie Walters
Spielfilm | Studiocanal

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | **Musik** | **Tickets** | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ökumenischer Gottesdienst

Fastenzeit und Fastenopferkampagne

«Wähle das Leben» das biblische Wort aus dem Buch Exodus ist in diesem Jahr das Leitwort der Fastenopferkampagne.

So feierten die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, die evangelisch-methodistische Gemeinde und die katholische Pfarrei Bruder Klaus am 14. März zusammen wegen der Coronaauflagen zwei ökumenische Gottesdienste, einen in der reformierten Kirche und einen in der katholischen Kirche. Pfarrer Peter Diez sagte zu Beginn: «Es ist schön, dass wir miteinander als verschiedene Konfessionen diesen Gottesdienst feiern.» Klimagerechtigkeit ist der Inhalt der Fastenopferkampagne. «Gerade dieses wichtige Thema ist ein Anruf an die Christen aller Konfessionen auf der ganzen Welt.» In einem Dialog sprachen dann Matthias Gertsch und Silas Eiche in den Rollen der «Resignation» und des «langen Atems». Schliesslich wendete sich Mutter Erde (gesprochen von Patrick Graf) höchst persönlich in einem Grusswort an die Menschen. «Ihr lieben Menschenkinder, wir sind miteinander verbunden im Gewebe des Lebens, ich möchte euch vor eurem Untergang bewahren.»

Kreative Ideen, die in einem Schlussteil ausgefaltet wurden, gaben den Gottesdienstteilnehmern ganz praktische Anregungen für den Klimaschutz mit. Musikalisch wurden die Gottesdienste von Uwe Schambruck und Bernd Piepenbreier gestaltet. Allen Gebern für die Fastenopferkollekten ein «herzliches Dankeschön».

Patrick Graf, Jugendarbeiter

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 26. März, 18 h: Glaubenssache: Passionsandacht in der reformierten Kirche.

Palmsonntag, 28. März, 10 h: Gottesdienst (Sommerzeit) Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks2.

Gründonnerstag, 1. April, 18.30 h: Gründonnerstagsfeier in der reformierten Kirche Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Karfreitag, 2. April, 10 h: Karfreitag Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Treffpunkt Glaibasel.

Ostersonntag, 4. April, 6 h: Ostermorgen Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Protestantische Solidarität Baselland.

10 h: Ostergottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Protestantische Solidarität Baselland.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 27. März, 17.30 h: Familien-Gottesdienst zum Palmsonntag mit Kommunionfeier.

Palmsonntag, 28. März, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst zum Palmsonntag mit Eucharistie.

Mo, 29. März, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Gründonnerstag, 1. April, 19 h: Abendmahlfeier mit Kommunion.

Karfreitag, 2. April, 15 h: Karfreitagsliturgie.

Karsamstag, 3. April, 21 h: Osternacht mit Trompetenklängen und Kommunionfeier.

Ostersonntag, 4. April, 6 h: Veglia Pasquale.

10.15 h: Fest-Gottesdienst mit Eucharistie.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Fr, 26. März, 9.30 h: Glauben verstehen, online über Zoom.

So, 28. März, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch) vor Ort und Livestream (Sommerzeit).

Di, 30. März, 14–16 h: Offene Kirche

Freie Evangelische Gemeinde

So, 28. März, 10.20 h: Missionsgottesdienst und Livestream.

Fr, 2. April, 10.20 h: Karfreitagsgottesdienst und Livestream.

So, 4. April, 10.20 h: Ostergottesdienst und Livestream.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Ruth Herger** (Sonnenbergstrasse 5) feiert am 28. März ihren 80. Geburtstag. **Alfred Stäheli** (Birseckstrasse 17) feiert am 26. März seinen 95. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Freizeit

Ferienlager für Kids von 8 bis 15 Jahren

BA. Möchten Sie Ihrem Kind/Teenager gerne ein kostengünstiges Sommer-/Herbstlager ermöglichen? Die Fachstelle für Jungendarbeit der Reformierten Kirche Baselland bietet während der Sommerferien (in der ersten Ferienwoche: vom 3. bis 10. Juli und der fünften Ferienwoche vom 31. Juli bis 7. August) sowie in den Herbstferien (vom 2. bis 9. Oktober) verschiedene Lager (Flond, Bergün, Niederuzwil, Travers und Lachen) für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren an. Das gesamte Angebot sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter der Homepage www.faju.ch/teilnehmende/lagerangebot. Die Leiterteams der einzelnen Lager freuen sich auf viele Anmeldungen! Weitere Auskünfte: info@faju.ch oder Telefon 061 921 40 33.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Bieli Bestattungen
Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart
Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Zeitumstellung

Am Sonntag wird an der Uhr gedreht

BA. Diesen Sonntag, 28. März, um 2 Uhr in der Nacht werden die Uhren auf 3 Uhr und somit auf Sommerzeit umgestellt. Die Schweiz praktiziert die Sommerzeit bereits seit 1981. Dies, um eine einheitliche Zeitregelung mit ihren Nachbarländern zu erreichen, die die Sommerzeit bereits eingeführt hatten. Die Sommerzeit dauert jeweils vom letzten Sonntag im März bis zum letzten Sonntag im Oktober. Die Umstellung auf Winterzeit folgt somit dieses Jahr am 31. Oktober.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1 288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

lauter Anruf	Gebetsschlusswort	Seitental z. Vorderrhein	populist. Tessiner Partei		Schweizer Kabarettistin (Ines)		Wohlgesinnter, Verbündeter	Eisenlegierung		Herbstblume	Schweizer Schwingerkönig (Arnold)	Abk.: Int. Luft- und Raumfahrtausstellung	derb, unempfindlich	Schweiz. Gewerkschaftsbund (Abk.)	zerlegen
					Farbton					obere Dachkante					
morsch							Religionswissenschaftler		1						
Ackergerät				6	Gebirge zw. Europa und Asien					Titel jüd. Gesetzeslehrer					
	3						Gegenteil von dort	7				plastisches Bildwerk		Vorsilbe: fern (griech.)	
geschichtliche Jahrbücher	demzufolge		Anzeige der Uhr		Walliser Rotwein ugs.: abrupt beenden					Siegerin im Wettkampf					
											8				
Fahndungsaktion der Polizei		kleiner Kreis		brit. u. amerik. Marine						einen Schritt machen	Kleinkunsttheater		Einspruch, Verwahrung		Hasenmännchen
Glatt-, Wühlechse					5					Giftschlange Haushaltsplan					
						Stadt im Kanton Tessin		Teufel	kantonales Wappentier					österr. Dichter † 1926	
Prachteingang	Nadelbaum		Planetenname Teil d. Pferdegeschirrs						Vorbild, Muster						10
Ferment						ugs.: Spass				4		Comicfigur (... und Struppi)			
Abk.: Int. Gartenbauausstellung				engl.: Fleisch			2		andauernde Hundelaute						
Jagderfolg			9			Gewässer im Tessin (Lago del ...)						Abk.: Steinkohleeinheit			
Ort im hinteren Sernftal (GL)				Ort am Genfersee (VD)					Verfasser von Werbeslogans						

s1615-121

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 30. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!